

Dr. med. Karlheinz Elger  
Chefarzt Chirurgie



#### LEISTUNGSSPEKTRUM VISZERALCHIRURGIE

- Minimalinvasive laparoskopische Verfahren (Gallenblaserkrankungen, Dünn- und Dickdarmresektionen, Blinddarmerkrankungen, Adhäsionen, Leistenbrüche)
- Tumorchirurgie des Magens, des Dick- und Dünndarms sowie des Mastdarms
- Endokrine Chirurgie: Schilddrüsenoperationen (totale Entfernung und Teilentfernung), Hernienchirurgie (laparoskopische und offene Bruchoperationen)
- Gefäßchirurgie: Krampfaderoperationen in minimalinvasiver Technik

## Nach der Operation so schnell wie möglich wieder auf den Beinen

Sie wissen nun Ihren Befund, und Sie wissen auch, dass eine Operation unumgänglich ist. Unklar ist Ihnen zu diesem Zeitpunkt jedoch, was mit Ihnen geschieht, wer Sie behandelt und wann Sie wieder auf den Beinen sind. Weil wir das verstehen, informieren wir jeden Patienten in einem ausführlichen Gespräch über die betreffende Erkrankung und die notwendige Behandlung und Weiterversorgung. Sie können also ganz sicher sein, mit der am besten geeigneten Methode behandelt zu werden, und sich rundherum gut versorgt fühlen.

#### VISZERALCHIRURGIE – WAS IST DAS EIGENTLICH?

Das Tätigkeitsspektrum der Viszeralchirurgie umfasst neben Operationen der inneren Organe des Bauchraums

auch die operative Versorgung der endokrinen Drüsen, des Enddarms und der Blutgefäße. Das heißt, dass sämtliche sowohl gut- als auch bösartige Erkrankungen der Verdauungsorgane, der Bauchspeicheldrüse, Schilddrüse sowie der Leber chirurgisch behandelt werden. Daneben entfernen Viszeralchirurgen Gallenblasen, Blinddärme und Teile des Enddarms, lösen Verwachsungen und versorgen Brüche – so genannte Hernien. Sie gehören zu den häufigsten Behandlungen in der Chirurgie. In der Asklepios Südpfalzlinik Germersheim verantwortet dies ein erfahrenes Ärzteteam unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Karlheinz Elger.

#### IMMER EIN »OFFENES OHR« FÜR PATIENTEN, ANGEHÖRIGE UND BESUCHER

Die Patienten, die wir chirurgisch behandeln und betreuen, erfahren eine erstklassige Diagnostik, Therapie und Pflege. Dabei achten wir auf eine Atmosphäre der Offenheit und Fürsorge, aber auch des konstruktiven Miteinanders. Die chirurgische Abteilung der Südpfalzlinik Germersheim baut auf höchste medizinische, pflegerische, organisatorische und ethische Standards, um eine individuelle Versorgung zu gewährleisten. Da wir in unseren Patienten unseren Mitmenschen sehen, der zuallererst Hilfe braucht, versuchen wir, möglichst wenig bürokratisch zu sein. Wir bemühen uns, den Krankenhausaufenthalt so kurz und angenehm wie möglich zu gestalten und sind bei allen Fragen rund um die Behandlung und Nachsorge nicht nur für die Patienten, sondern auch für deren Angehörige und Besucher da.

#### FÜR JEDEN PATIENTEN DAS RICHTIGE OPERATIONSVERFAHREN

Die chirurgische Abteilung bietet ein breites Spektrum konventioneller und innovativer Behandlungstechniken. Welche angewendet werden, entscheidet das Ärzteteam



- Einbringen von Herzschrittmachern und Aggregatwechsel
- Portimplantationen
- Enddarmchirurgie: Operationen bei Hämorrhoiden, Analfisteln, Fissuren, Analvorfall und Rektumvorfall



jeweils individuell, das heißt, je nach Krankheitsbild und Allgemeinzustand des Patienten.

In erster Linie sind das minimalinvasive Operationen, so genannte Schlüssellochoperationen. Diese Methode hat sich in den letzten Jahren durchgesetzt, da sie den geringsten Aufwand bedeutet und den Patienten am wenigsten belastet. Dabei ist die häufigste Operation die laparoskopische Entfernung der Gallenblase. Auf diese Weise führen wir in der Südpfalzlinik Germersheim außerdem Blinddarmoperationen durch, lösen Verwachsungen und operieren bei entzündlichen sowie kleinen bösartigen Erkrankungen auch am S-Darm. Leistenhernien werden in speziellen Fällen ebenfalls auf endoskopischem Wege versorgt. Dieses schonende Verfahren setzen wir routinemäßig zur Diagnostik bei unklaren Erkrankungen und Verletzungen der Bauchhöhle ein.

Bei bestimmten Operationen wie zum Beispiel Leisten- oder Nabelhernien, kleinen unkomplizierten Eingriffen am Enddarm und Afterbereich, behandeln wir in zunehmendem Maße ambulant oder operieren gleich am Aufnahmetag. Voraussetzung ist hierfür natürlich ein guter Allgemeinzustand. Der Patient wird dann, abhängig vom postoperativen Befund, noch am gleichen Abend oder nach kurzem stationärem Aufenthalt wieder in seine häusliche Umgebung entlassen.

Patienten mit erhöhtem Risiko und geplanten größeren Eingriffen werden zur optimalen Operationsvorbereitung schon ein bis zwei Tage vor dem Eingriff zur

ausführlichen Diagnostik und präoperativen Therapie auf unserer Intermediate-Care-Station aufgenommen. Nach der Operation bleiben sie so lange, wie es nötig ist, auf der Intensivstation in Betreuung. Die enge Kooperation mit den übrigen Hauptabteilungen des Hauses sowie den Konsiliarärzten und den niedergelassenen Kollegen erlaubt es uns, für jeden Patienten eine individuelle und speziell auf ihn abgestimmte Versorgung anzubieten und gleichzeitig eine ganzheitliche Betreuung zu gewährleisten. ■



*Das Team der Viszeralchirurgie unter der Leitung von Dr. Elger genießt in der Fachwelt und bei Patienten einen hervorragenden Ruf.*